

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

26 (27.1.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 26.

Samstag den 27. Januar

1849.

Privatspargesellschaft.

Freitag den 23. des von 5 — 7 Uhr Nachmittags,
Samstag " 27. " " 5 — 7 Uhr " und
Sonntag " 28. " " 4 — 7 Uhr "

werden die Einträge in die Sparbüchlein mit den Gesellschaftsbüchern verglichen, in jene die Zinse und Dividende pro 1848 gutgeschrieben und sofort die Guthaben auf 31. Dezember 1848 bestätigt werden.

Die resp. Mitglieder werden aufgefordert, ihre Sparbüchlein in einer der bezeichneten Stunden der im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ sich versammelnden Commission zu dem Behuf unfehlbar vorzulegen oder durch vertraute dritte Personen vorlegen zu lassen.

Diejenigen Sparbüchlein, in welche die monatlichen Einlagen nicht eingetragen sind, werden zur vordefiniten Bevollständigung zurückgegeben werden.

Die verehrlichen Dienstherrschaften werden höflich ersucht, diese Aufforderung ihren Dienstboten zur Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe den 22. Januar 1849.

Der Verwaltungsrath.

Der Elisabethen-Verein

hat seit dem 1. Dezember 1848 bis heute wieder folgende Geschenke erhalten: Frau Münzrath Rachel 2 fl., Frau v. Göler-Holzling 2 fl. 24 kr., Frau v. Holzling 2 fl., Gräfin v. Grävenitz 1 fl., Frau Hofrath Holzmann 1 fl. 20 kr., Spielgewinn 20 kr., Frau Staatsrath Bell 2 fl., Direktor Scholl 1 fl. 20 kr., einige Damen 2 fl. 30 kr., Frau Minister v. Berstett 2 fl., Ungenannt 3 fl., durch die Stadtpost mit der Ueberschrift: „Leider wenig — aber gegeben im Sinne des Generals Drigalski in Düsseldorf“ 1 fl. 45 kr., Frau Oberforstmeister v. Degenfeld 2 fl., Familie Sch... 4 fl., Frau D. C. Spielgewinn 1 fl., Frau B... 2 fl., Direktor Scholl abermals 1 fl., Freiherr v. Munk 5 fl. 24 kr., von einer Wette 12 kr., guter Wille von einer Ungenannten 2 fl. 16 kr., Galleriedirektor Frommel 2 fl., Fräul. Sophie Schmidt 2 fl. 42 kr., Frau v. Gopling-Lozbel 2 fl. 42 kr., Frau General v. Laroche 1 fl., Gräfin v. Sedendorff 1 fl., Fräulein v. Tornow 1 fl., Frau v. R... 1 fl. 20 kr., Frau Hauptmann Hennehofer 30 kr., Frau Homburger 1 fl., Frau Oberrechnungsath Stad 2 fl., Frau Revisor Grall 30 kr., Frau v. Kruse 2 fl., Frau v. Reiff 2 fl. Ungenannt mit der Aufschrift: „zur Feier eines Freudentages“ 2 fl.

Wofür wir den edlen Gebern den innigsten Dank aussprechen. Mit dem Beifügen, daß in der gegenwärtigen rauhen Jahreszeit, wo der Holzbedarf sich noch zu den übrigen Bedürfnissen der armen Kranken gesellt, solche menschenfreundliche Geschenke dem Vereine doppelt willkommen sind.

Karlsruhe, den 26. Januar 1849.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

Nro. 1345. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 29. Oktober 1848 zu der Verlassenschaft der verstorbenen ledigen Elisabetha Luz von Grünwettersbach, auch Däuble genannt, keine erbberechtigten Personen hier sich gemeldet haben, so wird auf dahin gestellten Antrag die großh. Generalstaatskassa hier in Besitz und Gewahr dieser Verlassenschaft richterlich hiermit eingewiesen.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 24. Januar 1849 wurden verkauft:
129 Mtr. Haber 3 fl. und 3 fl. 18 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	85341 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 18. bis 24. Januar 1849	186563 Pfund Mehl,
	271904 Pfund Mehl,
davon verkauft	190601 " "
blieben aufgestellt	81303 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdeversteigerung.] Kommanden Mittwoch den 31. dieses, Vormittags 11 Uhr, werden in dem großh. Marstall 6 Stück noch ganz brauchbare Wagen- und Reitpferde öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 22. Januar 1849.

Großh. Stallverwaltung.

Lauer.

(1) [Pferdeversteigerung.] Am Mittwoch den 31. d. M. werden Vormittags um 10 Uhr 12 ausgewählte Hengste in dem Reithause vor dem Ruppurrerthor öffentlich an die Meistbietenden versteigert.
 Karlsruhe den 26. Januar 1849.
 Großh. Landesgestütes-Casse.
 M. Krauß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 28. ist der 2. Stock bestehend in 6 schön tapezierten Zimmern, 1 Alkofen, Küche und Speisekammern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Akademiestraße Nro. 15. ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkofen, Küche, Keller, Speisekammer u. s. w. zum 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 16. ist auf den 23ten April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 — 8 Zimmern und Zugehör, oder 4 — 6 Zimmer etc. Auch kann Antheil am Garten dazu gegeben werden; Näheres im 2. Stock.

Akademiestraße Nro. 31. ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkofen, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nro. 47. werden auf den 23. April folgende Wohnungen mit Zugehörungen vermietet: der 2. Stock im Vorderhaus mit 4 Zimmern und einem verrohrten Dachzimmer; der erste Stock mit 3 Zimmern; der dritte Stock mit 3 Zimmern, und der 2. Stock im Seitengebäude mit 3 Zimmern und Alkofen; auch kann auf Verlangen ein Zimmer im Hof zu einer Werkstätte abgegeben werden.

Amalienstraße Nro. 69. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude daselbst zu vernehmen.

Bismenstraße Nro. 8. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, und im Hinterhaus ein großes helles Zimmer, das sich für eine Bäckwerkstatt eignet, sowie im zweiten Stock 3 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, und auf den 23. April zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nro. 5. ist der untere Stock mit 4 Zimmern nebst Alkofen, Küche etc. an eine stille Haushaltung auf das Aprilquartal zu vermieten.

Fasanenstraße Nro. 5. sind auf den 23ten April 3 Logis zu vermieten, eines mit 3 Zimmern, eines mit 2 Zimmern und eines mit 1 Zimmer; beide Logis haben alle Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stock, beim Eigenthümer.

Herrenstraße (neue) Nro. 46. ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, im untern Stock sogleich zu vermieten.

Hirschstraße (neue) ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkofen, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; zugleich

ist in der Stephaniensstraße Nr. 96. der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkofen, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und können beide Logis auf den 23. April bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 42. im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nro. 28. sind zwei Logis, 7, 8, 9 geräumige Zimmer enthaltend, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Karlstraße Nr. 39. kann im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzstall; auf den 23. April bezogen werden. Näheres im untern Stock des Vorderhauses.

Langestraße ist ein schönes Logis im 2. Stock auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend aus 9 Zimmern, Stallung für 2 — 3 Pferde, Remise nebst den übrigen Erfordernissen; das Logis ist neu hergerichtet, hat kein vis-a-vis und eine freundliche Lage. Näheres bei Herrn Blechnmeister Marktstahler, Kasernenstraße.

Langestraße Nr. 30. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Alkofen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall u. den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 95 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nro. 144., dem Deutschenhof gegenüber, sind 2 Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, entweder ohne Möbel oder mit Möbel bis 1. Februar d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei der Hauseigenthümerin.

Langestraße Nro. 152. ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Alkofen, Küche, Speisekammern, Waschhausantheil und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 11.

Langestraße Nr. 149., dem Museum gegenüber, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in vier Zimmern mit Alkofen, einem Mansardenzimmer, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nro. 231. sind zu vermieten und gleich zu beziehen:

im untern Stock zwei Zimmer mit Alkofen und Bedientenzimmer;

im mittlern Stock 9 oder 12 Zimmer, Küche, Stallung, Remise und Garten;

im dritten Stock 10 Zimmer und Küche nebst übrigen Erfordernissen.

Linkenheimerthorstraße Nro. 5. ist der 3. Stock auf den 23. April, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Duerstraße Nr. 28. ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Magdkammer und Holzstall. Es eignet sich zu jedem Geschäft.

Waldhornstraße Nro. 15. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, dann der 2. Stock mit 6 oder 8 Zimmern, Küche und allem Zugehör; auch kann Stallung, Remise Garten dazu gegeben werden, im Ganzen oder einzeln zu vermieten. Auch ist in Nr. 13. der zweite Stock mit 10 Zimmern, Küche, Stallung, Remise

und Garten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 15. im Hinterhaus.

Waldstraße (alte) No. 3. ist ein Logis im dritten Stock (vornenheraus) mit 4 Zimmern, zwei Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Waldstraße No. 18. ist ein Logis zu vermieten im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzstall nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April beziehbar. Zu erfragen im 1. Stock im Vordergebäude.

Waldstraße (alte) No. 21. ist der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller, auf den 23. April oder 23ten Juli zu vermieten.

Waldstraße No. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße (alte) No. 35. ist im 2. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus ganz oder theilweise auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) No. 83. ist der untere Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkos, Küche, mit den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April und zwei einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Zähringerstraße Nr. 14. ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzlage. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Zähringerstraße No. 16. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzstall, Antheil am Waschhaus und einer kleinen Werkstätte im Hof, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen alte Waldstraße No. 35 bei Metzger Pring.

Zähringerstraße No. 34. ist der untere Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen werden auch nur 3 Zimmer abgegeben. Das Nähere ist beim Eigenthümer im 2. Stock zu erfragen.

Zähringerstraße No. 42. sind im 2. Stock auf der Sommerseite bis 23. April oder sogleich noch 5 schöne Zimmer, Küche, Keller, Holzlage, zwei Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und ist deshalb Näheres nebenan Nr. 44. zu erfragen.

Zähringerstraße No. 58., nahe am Marktplatz, Sommerseite, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 2 Garderoben, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, und bis den 23. April zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) No. 29. ist ein Zimmer nebst Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23ten April zu vermieten.

Auf den 23. April ist in einer der frequentesten Straßen der Stadt ein Laden mit oder ohne Einrichtung nebst Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und nöthigenfalls auch eine Werkstätte zu vermieten. Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von **H. Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

Es der Langen- und neuen Waldstraße No. 41. sind im dritten Stock zwei geräumige, freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen auf den 23. April zu vermieten.

In einer schönen Lage der Langenstraße Nr. 233. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Alkos, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; in der Amalienstraße No. 69. im dritten Stock ist das Nähere zu erfragen.

Im Eckhause der Langen- u. Lammstraße Nr. 7. ist auf den 23. April im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche und 2 verrohrten Dachkammern ic. zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer sind in Mitte der Stadt sogleich oder auf den 1. k. M. zu vermieten. Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von **H. Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

Ein hübsch möblirtes Zimmer in angenehmer Lage der Stadt kann sogleich oder am 1. k. M. vermietet werden. Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

In einer schönen Lage der Stadt, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23ten April d. J. bezogen werden; daselbst sind auch mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Es der Herren- und Amalienstraße No. 2. ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit vier Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 15. Febr. oder 1. März zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Eine Wohnung zu ebener Erde von 3-4 Zimmern, worunter aber eines sehr geräumig sein muß, wird auf den 23. April d. J. in der Akademie- oder Stephaniensstraße oder in dieser Gegend zu mieten gesucht. Wer solche Wohnung zu vermieten hat, wolle seine Adresse abgeben im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Lammstraße Nr. 4.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] 4500 fl. Pflegschaftsgelder können sogleich auf vorzügliches Unterpfand in hiesiger Stadt ausgeliehen werden. Näheres ist in Nr. 6 der Zähringerstraße zu erfragen.

(1) [Hausverkauf.] In einer sehr gangbaren Lage der Stadt ist aus freier Hand ein sehr geräumiges dreistöckiges Wohnhaus zu verkaufen. Das Nähere Waldstraße No. 12. im Hintergebäude im zweiten Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es sind 4 schöne gut erhaltene alte Kupferliche, Steinen aus der alten römischen Geschichte von Alexander dem Großen, mit Rahm und Glas, so wie ein wohlgeordnetes Herbarium mit mehr als 1000 Species, und ebenfalls einige pharmaceutische Bücher um ganz billige Preise zu verkaufen. Näheres alte Waldstraße No. 15.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut dressirter Hühnerhund, brauner Farbe, ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Erbprinzenstraße Nr. 3. sind schöne neuholländer Kanarienvögel billig zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch] Es wird ein noch gut erhaltenes Kinderbettlädchen von Nussbaum oder Mahagoni zu kaufen gesucht, Adlerstraße Nro. 21. im dritten Stock, rechts.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine Brückenwaage, mittlerer Größe, und Eisengewicht gesucht; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Gegen Verpändung von Acker- und Wiesenfeld ohne Gebäulichkeiten, werden zu 5 pCt. aufzunehmen gesucht: 500, 750, 900, 1000 und 1500 fl; desfallige Offerten werden von Hrn. Hölz zum grünen Hof und bei der Redaktion dieses Blattes angenommen.

Es sind einige gebrauchte, jedoch noch moderne Möbel zu verkaufen, als: ein großer Divan, 4 Stühle, ein großer Spiegel mit Goldrahmen, ein Eckschrankchen mit Aufsatz, 2 Fenstervorhänge, ein Konsoltisch mit Marmorplatte, ein großer Lehnstuhl und ein Etagerer. Näheres zu erfragen bei Tapezier Kraut, Langestraße Nro. 175.

An einen anständigen, guten Privatkoftisch können noch 2—3 solide junge Herren billigen Preises Theil nehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein halber Morgen Garten mit etlichen 20 tragbaren Obstbäumen im 4. Gewann, beim Augarten, der Schaafscheuer gegenüber, ist zu vermieten; Näheres Waldhornstraße, im schwarzen Adler, 2. Stock.

Wer in dem letzten Museumskonzert seinen Hut mit einem fremden verwechselt hat, ist gebeten, denselben in der Lindensiraße Nr. 10 gegen den Seinen auszutauschen. Er ist von schwarzem Sammt mit schwarzem Tüllschleier.

Privat-Bekanntmachungen.

Gummi-Ueberschuhe-Lack.

Dem Wunsche meiner werthen Abnehmer von Gummi-Ueberschuhen entsprechend, habe ich mir einen Lack kommen lassen, womit hauptsächlich nur Gummi-Ueberschuhe lackirt werden können. Dieselben erhalten dadurch nicht nur allein einen schönen schwarzen Glanz, sondern die diesen Ueberschuhen eigenthümliche angenehme Elastizität und Weichheit wird durch Anwendung dieses Lackes besser erhalten, als durch Bürsten mit gewöhnlicher Wische ic.

Ich erlaube mir daher, denselben zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Nechte geräucherte Frankfurter Bratwürste, Lyonerwurst, braunschweiger Zungenwurst, pariser gefüllte Zungen und gefüllter Schinken, italienischer, pariser und schweizer Schinken sind soeben in frischer Waare angekommen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nro. 17.

Logisveränderung.

Sprachlehrer Weigand wohnt jetzt in der Spitalstraße Nro. 50. im Hintergebäude; er gibt Unterricht in der französischen, englischen und lateinischen Sprache zu billigem Honorar; sowie auch im kaufmännischen Fache, Elementar-Mathematik ic., wozu er sich höflichst empfiehlt.

Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Um allen Irrungen und Mißverständnissen vorzubeugen, zeige ich einem wohlwollenden Publikum ergebenst an, daß ich das seither in meines seligen Vaters Hause betriebene Tapeziergeschäft, Rüppurrerthorstraße Nro. 11., von heute an in die Zähringerstraße Nro. 11. in den 2. Stock verlegt habe.

Zugleich danke ich für das bisher geschenkte Vertrauen und bitte es auch ferner mir zu übertragen.

J. Seck, Tapezier.

Vage-Leder-Abfall,

der sich für Schuhmacherarbeiten eignet, verkauft, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen

N. Oßertag, Sattler,
Waldstraße Nr. 34.

Badische Handschuh-Fabrik.

Der Unterzeichnete empfiehlt in großer Auswahl für Herren und Damen feine ziegenlederne Ballhandschuhe, das Paar zu 24 kr.

Ch. Niton,

Karl-Friedrichstraße Nro. 1.

Die erwartete Sendung Lütticher Kindergewehrchen ist angekommen und werden billigst abgegeben.
Lager Lütticher Waffen:

Zähringerstraße, im Hause Nro. 50.

Bei Unterzeichnetem gibt heute die Musik vom Scharfschützen-Corps eine Abendunterhaltung; der Anfang ist um halb 6 Uhr; wozu höflichst einladet

A. Hoffmann,

zu den drei Königen.

Musik-Anzeige.

Heute Abend findet vom Leib-Infanterieregiment Harmoniemusik statt, wozu höflichst einladet

Georg Köllenberger,
Kronenstraße Nro. 44.

Antwort.

Dem Einsender der gestrigen Anfrage diene zur Nachricht, das Publikum wird das Nähere erfahren, sobald das Resultat der beim Bürgermeisteramt abhängigen Untersuchung, wegen Mehldesaudation, bekannt ist.

Für die zwölf unermündigen Kinder

der Wittwe Denu von Neufas gingen ferner ein:

Bon C. P. 1 fl., J. A. 3 fl., Ungen. 30 kr., Anna 30 kr., L. F. 30 kr., M. B. 30 kr., Ungen. 24 kr., B. 2 fl. 42 kr., W. S. 2 fl., C. D. 1 fl., C. L. 1 fl. 20 kr., H. J. Witwe. 12 kr., aus der Sparkasse der Brüder M. u. A. S. 1 fl. 30 kr., von einer ungen. Freundin der Armen 30 kr. Zusammen 15 fl. 38 kr. Hiezu nach Nro. 15. dieses Blattes 26 fl. 12 kr. macht zusammen 41 fl. 50 kr.

Im Namen der hartbedrängten Mutter für diese Gaben herzlich dankend, bitte ich Diejenigen, welche

noch eine milde Gabe beisteuern wollen, solches recht bald an mich gelangen zu lassen, indem ich in Bälde die letzte Sendung an das großh. Pfarramt Neusäß abgehen zu lassen wünsche.

Heinrich Noyß, Lammstraße No. 4.

Zodesnachricht.

Am 25. Januar, Nachmittags 4 Uhr, starb nach kurzem Krankenlager Bernhard Dster, Geschäftsführer in der Handlung des Herrn Stüber dahier, im Alter von 53 Jahren.

Als vieljähriger Freund des Verstorbenen halte ich mich verpflichtet, seine zahlreichen übrigen Freunde und Bekannte, so wie seine Fachgenossen hievon in Kenntniß zu setzen und sie einzuladen, Samstag Nachmittags 3 Uhr demselben durch Begleitung seiner Leiche die letzte Ehre zu erweisen, die Niemand mehr verdienen kann, wie er: Er war ein Ehrenmann im wahren Sinn des Wortes; Offenheit, Wiederkeit, strengste Gewissenhaftigkeit und Redlichkeit waren bei ihm in seltener Vollkommenheit vereinigt. Gegen seine Nebenmenschen freundschaftlich und gefällig, suchte er gleichwohl seine geistigen und körperlichen Erholungen nicht in rauschenden Gesellschaften, sondern in der Anschauung der großen Kirche der freien Natur.

Die treue unwandelbare Freundschaft, welche ich von ihm genoß, werde ich in ehrendem Andenken bewahren.

Karlsruhe den 26. Januar 1849.

S. Naupp.

Eintracht.

Man beabsichtigt am Sonntag den 4. Februar nach abgehaltener Generalversammlung sich wie herkömmlich bei einem gefelligen Mittagsmahl zu vereinigen und ladet hiezu die verehrlichen Mitglieder mit dem Bemerkten ein, daß die Subscriptionliste im Conversationslokale aufgelegt ist.

Das Comité.

Samstag den 27. Januar.

Viertes Abonnementskonzert

im

Cäcilien-Verein.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- 1) Zwei schottische Lieder von R. Burns:
 - 1) „Das Hochlandmädchen“ (F-dur),
 - 2) „Mich ziehe es nach dem Dörschen hin“ (C-dur),
 für gemischten Chor von Rob. Schumann.
- 2) Lied für Alt aus dem Schauspiel „das Majorat“ von L. Spohr (As-dur), gesungen von Fräulein Pauline Lang und auf dem Horn begleitet von Herrn Dorn.
- 3) Trio für Klavier von F. W. Kalliwoda (F-moll), vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Will und Ritter sen.
- 4) „Auf dem Strom“, Gedicht von Kellstab, für eine Altstimme mit Begleitung des Horns komponirt von Franz Schubert (C-dur), vorgetragen von Fräulein Pauline Lang und Herrn Dorn.

- 5) Achtstimmiger Choral und Chor mit Luther's unverändertem Text: „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfungen ic.“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy (C-moll).

Zweite Abtheilung.

Septett von L. van Beethoven (Es-dur) für Violine, Altvioline, Violoncell, Contrabaß, Klarinette, Horn und Fagott, vorgetragen von den Herren Will, Ritter jun., Ritter sen., Drück, Beck, Dorn und Lang.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr.

Läsfle, du böß Bubele, wo bin?

In der Hoffnung also, unsere ächten Jücker heute Abend beisammen zu finden, schließe ich diese Zeilen und verbleibe stets

in kanzleistlicher ererbender Zuewuth:

H. Schreck.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Januar. 16. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Die Hochzeit des Figaro. Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

No. 3. vom 26. Januar 1849 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Erlaubnisse zur Annahme von Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. Dezember 1848 allergnädigst geruht: dem Obersten v. Roggenbach, Kommandeur des 2. Dragonerregiments, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden 3. Klasse annehmen und tragen zu dürfen. Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt der Oberarzt Dr. Weber in demselben Regimente zur Annahme und zum Tragen des rothen Adlerordens 4. Klasse.

b. Ordensverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 14. Januar dem bisherigen Königlich Württembergischen Geschäftsträger an d. d. Hofe, Kammerherrn und Legationsrath Freiherrn v. Wächter das Kommandeurkreuz des Ordens vom Säbringer Löwen zu verleihen.

c. Dienstinachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Januar d. J. der unterthänigsten Bitte des Geheimenraths Büchler um Versetzung in den Ruhestand wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste, allergnädigst zu entsprechen, und unter dem 9. Januar den Landstallmeister, Major v. Gilmann in den Ruhestand zu versetzen geruht. Allerhöchstdieselben haben sich ferner unter dem 13. Januar allergnädigst bewogen gefunden: den Baurath Gerstner bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, und den Polizeikommissär v. Waibl dahier in den Ruhestand zu versetzen, sodann dem Polizeikommissär Reichard dahier die Staatsdiener-eigenschaft zu verleihen; dem Pfarrer Grohe in Ruppurr statt der Stadtpfarrei Weinheim die evangelische Pfarrei Rohrbach, Oberamts Heidelberg, und dem Pfarrer Dorn in Rehl die evangelische Pfarrei Bell, Bezirksamts Eßbrach, zu übertragen.

(Schluß folgt.)

Samstag den 24. Januar 1849:

Vierte, unvermeidliche große und allgemeine Narrenversammlung in dem glücklichen Pfannenstielhause.

Nachtordnung.



- 1) Protokoll-Verlesung durch den geheimen Narrenschreiber.
- 2) Hierauf der nagelneue Hinkel-Gy-Galopp.
- 3) Erstattung der Dank-Adresse von Merkur.
- 4) Commissionsbericht über Abschaffung der Bärte von Orleans und andern Provinzen.
- 5) Karitäten-Kabinet von Koller.
- 6) Commissionsbericht über den Nutzen der neuen Trottoirs, der Pfannenstielhäuser Wasserableitung und der Löcher im Straßenpflaster.
- 7) Diesmal keine Rüsse, weil einige alte noch nicht aufgeknackt sind.
- 8) Kinderfreundliches - poetisch - malörisches Bild des deutschen Michel, wie er geht und steht.

9) Commissionsbericht über Bartabschaffung, erstattet von Kersch.

Die aufgestellte Spiegellade wird

ihre großes Maul heute weit aufsperrn, um die vielen geistreichen?? Aufsätze aufzunehmen, welche als Beitrag zum Narrenspiegel von allen Seiten hineingeworfen werden werden.

Ad notam!!!

Der gewisse, sich selbst nennende Volksbeglucker, welcher in einer der letzten Versammlungen den Saal verlassen wollte, sich aber noch zur rechten Zeit anders befand, wird hiermit alles Ernstes ermahnt, fürs künftige dergleichen Narrenstreiche zu unterlassen, ansonsten ihm sein Narrenmandat zurückgefordert und er auf einigte Zeit in die schöne Gegend bei Acheru verwiesen wird.

Die diese Sitzung besuchenden Narren erhalten das allerneueste Letzchenheimer Festblättchen als Gratisbeilage zur beliebigen Unverstands-Entwicklung.

Departement der närrischen Angelegenheiten.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Baier, Abgeord. v. Donaueschingen. Hr. Maab, Kfm. v. Leipzig. Hr. Strohbauer, Kfm. v. Kachen. Hr. Tranquert, Prof. v. Bern. Herr Kolb v. Donaueschingen.

Drei Kronen. Hr. Ebert, Bürgermstr. und Herr Gastw. v. Waldum. Hr. Maier, Holzbl. v. Todmoos.

Englischer Hof. Hr. Schürmann, Kfm. v. Barmen. Hr. Reinhardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Benz v. Pforzheim. Hr. Nebl v. Straßburg. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Leo, Kfm. v. Berlin. Hr. Linnemann, Kfm. v. Wien. Hr. Stähle, Apotheker v. Baden.

Erbprinzen. Sr. Hoh. Herzog Bernhard v. Sachsen-Weimar. Sr. Hoheit Prinz Herrmann von Sachsen-Weimar mit Bed. v. Mannheim. Hr. Sonn und Herr Schreiber, Gastw. v. Basel. Hr. Böcker, Fabr. v. Lahr. Hr. v. Pfaffenhoven v. Donaueschingen. Hr. Schweizer v. Lauterburg. Hr. Graf Richmond m. Bed. v. München. Frau v. Stoberg m. Bed. daher. Hr. Gieser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Piris, Künftl. v. Baden. Hr. Mandel, Oberinspektor der Kolonia v. Köln. Herr v. Durioard, m. Bed. v. Paris.

Geist. Hr. Voigt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Meß, Gastw. v. Mainz. Hr. Lauer, Spediteur v. Heilbronn.

Goldener Adler. Hr. Diehm, Gastw. v. Dertingen. Hr. Reinold, Kfm. v. Sengenbach. Hr. Meier, Geometer v. Achern. Hr. Wahl, Kfm. m. Sohn v. Neulautern.

Goldener Hirsch. Hr. Maier, Kfm. v. Zürich.

Goldener Styrpen. Herr Deck, Weinhändler von Heuchelheim. Hr. Knecht v. Sinsheim. Hr. Schönleib, Kfm. v. Minsfeld.

Goldenes Kreuz. Hr. Federer, Gastw. m. Sat. v.

Baden. Hr. Anselm, Fabr. von Offenbach. Herr Leon, Kfm. v. Straßburg. Hr. Sternberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Heidelberg.

Hof von Holland. Herr Bischoff, Chemiker von Augsburg. Frau Kugel u. Frau Geiselbrecht von Nürnberg. Hr. Brucker, Kfm. v. Stuttgart.

Kaiser Alexander. Herr Köster, Büchsenmacher v. Freiburg. Hr. Welz, Kfm. v. Eppingen. Hr. Deck, Kfm. v. Inheim. Hr. Köster v. Freiburg. Hr. Schredt, Kfm. v. Weisweil. Hr. Guth, Kfm. v. Jaiskamm. Hr. Breitmaier, Kfm. m. Sat. v. Kandel.

Königlicher Kaiser. Herr Osenrieder, Kaufm. von Hamburg. Hr. Richter v. Darmstadt. Hr. Berg, Kfm. v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Hr. Machol, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Göttinger, Kfm. v. Bretten. Hr. Wexler u. Herr Schneid v. Gondelsheim. Hr. Key, Kfm. mit Fam. von Frankenthal.

Zum weißen Bären. Hr. Gettino, Stud. v. Heidelberg. Hr. Lothel, Kfm. v. Meß. Hr. Mayerhöfer, Gastw. v. Koblenz. Hr. Ritter, Kfm. v. Schwarzburg. Hr. Keller, Hr. Erb und Herr Huber von Heiligengell. Hr. Gieringer, Kfm. v. Griesbach. Hr. Muschent, Kfm. v. Eigel. Hr. Bernstein v. München. Hr. Greß, Weinschändler v. Weisweil.

Bähringer Hof. Herr Dinger u. Hr. Valentin v. Linz. Hr. Troben v. Bingen. Hr. Birge m. Sohn v. Bretten. Hr. Huisberg, Kfm. v. Barmen. Hr. Kohlhaas u. Hr. Miteck, Kaufl. von Mainz. Hr. Reichert, Kfm. v. Straßburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Obersteutnant v. Schilling: Frau Gräfin Rüdinger v. Ebersdorf. — Bei Hrn. Postath Rühlenthal: Hr. Schweickert, Hauptamtsverwalter v. Altbreisach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.